

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181950333 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fabinger, Carollina & Zuname Vorname		ID: 18181950333	
Fabinger, Carollina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Das Tal Ramunde Titel			
Reihe			
978-3-944861-12-8 ISBN	24 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Libronauti Verlag	Gelnhausen Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.04.2019	
		Verlag Datum	
Schlagwörter			

Inhaltsangabe
 Das Gedicht stammt von James Krüss, der bekanntermaßen keine geradlinige Geschichten erzählte, sondern eher sinn frei dichtete, seine Lust an Sprache auslebte. Carollina Fabinger hat auf altem Buchhalterpapier ihre ganz eigene Interpretation gezeichnet. Herrlich - wenn man sich darauf einlassen mag!

Beurteilungstext
 Im Nachsatz ist ein gefaltetes Blatt durch einen Papierstreifen eingefügt, das zunächst besonders durch die Lithographie einer alten Schreibmaschine auffällt, den ein Kater namens Faust in 12 kurzen Statements eher verschleiert als erklärt. Auf der aufgefalteten Rückseite ist die Umgebung des Ortes Ramunde skizzenhaft gezeichnet. Wie man dorthin kommt? Das sei einfach: "Nimm dir ein Raumdelfin und fliege dorthin." Wir aber haben Glück, denn Ramunde selbst ist zu uns gekommen.
 Das geschieht selbstverständlich in Wirklichkeit durch Carollina Fabinger und einen Kauf des Buches. Die Illustratorin setzt rechteckige Rahmen und zeichnet - selten farbig - was ihr bei der Lektüre des Gedichtes von Krüss in die Hand, in die Feder kommt. Sie schreibt dazu den Text ab und ergänzt ihn mit weiteren sinnfreien eigenen Aspekten, fügt auch anderen Text zum Teil in ihre Bilder ein. Darin kommen Tiere und Zwerge vor. Eine getigerte Raumdelfin führt durch die Geschichte in das Tal, auf dessen Bäumen Puste-Windspiele wachsen oder Tee-/Kaffee-Porzellan oder Meerjungfrauen, deren Schwanz sich beim gemeinsamen Trinken beim Anstoßen leicht beugen, sich auch mal dem getigerten Katzenfell anpassen. Hui, barbusig ist da auch eine, ein Export des Buches in bestimmte Regionen wie die USA offensichtlich nicht geplant.
 Damit man sich nicht auf irgendetwas verlassen kann, wird auch mal die Darstellung verändert, Text mit rotem Pinselstrich auf grünem Wiesengrund gepinselt, und die Haare der schmalen Frauenfiguren zwischen den Grashalmen tragen Texte in den Haaren. Man darf sich also getrost darauf verlassen, dass man sich auf keine Darstellungsweise verlassen oder sie verengen darf.
 Toll, wer so zeichnen und gestalten kann und sich traut, Andeutungen an andere Künstler unkommentiert zu lassen, Bilder wie in einem Comic anordnet - und doch ganz eigen bleibt!

Zum Text etwas anzumerken, ist viel schwieriger, denn er folgt keiner eigentlichen Geschichte. Allein gegen Schluss werden wir eingeladen, mit den anderen Kindern in das Tal zu kommen. Wie sie alle heißen! "Lieselott und Stieseltrott und Liebegott und Wieselflott und Kieselpott". Manches Kind mag auch so heißen wie du selbst, also Carla oder Rolf oder Bernd oder Kevin oder Angeliq ue oder Jan oder Eike. Vielleicht bist du selbst auf dem Weg ins Tal? Dann hast du allerdings einige Kilometer zu gehen, vor allem, wenn du aus dem friesischen Bereich kommst.

Der (noch) kleine Verlag Libronauti bleibt seiner Linie treu und biedert sich nicht an althergebrachte Sehensweisen an. Das ist noch einmal ein weiterer Pluspunkt für auch dieses Buch. Mainstream kann schließlich jeder, aber Herzblut erkennt man nur dort, wo es hineinfließt. In solch ein Buch, zum Beispiel.

P. S. Zum Vorlesen wäre es schön, den Text von James Krüss ähnlich wie auf dem Nachsatz und bezugnehmend auf die jeweiligen Seiten gedruckt in der Hand zu halten. Die weiteren Texte wären dann eher gestaltendes Merkmal, der Vorlesefluss leichter.